

Donnerstag, 11. November 2010, 18:00 Uhr

Von der Augustbourg zum Panzerfort

– militärische Kleinarchitekturen im Garten

Das Gartenkompartiment „Festung“ war als Ausdruck militärischer Adelskultur seit dem 17. Jahrhundert integraler Bestandteil des höfischen Alltags. Anhand von Beispielen aus der europäischen Gartengeschichte werden Bautypen, zeitgenössische Nutzung und heutiger Umgang mit Gartenfestungen und Festungsmodellen in Gärten vorgestellt.

Vortrag: Volker Mende, M.A.

Freitag, 26. November 2010, 10:00 Uhr –

Sonnabend, 27. November 2010, 14:00 Uhr

Historiographie der Gartenkunst –

**Geschichte, Methoden und Perspektiven
einer wissenschaftlichen Disziplin**

Im Zentrum der Tagung steht die Geschichtsschreibung der Gartenkunst als wissenschaftliche Disziplin. Für die Untersuchung der Gartenkunstgeschichte als Wissenschafts- und Institutionengeschichte ist einerseits die Entstehung der Gartenkunst als eigenständige künstlerische Gattung, ihre Position im System der Künste sowie ihre Wechselwirkung mit benachbarten Fächern von Relevanz. Andererseits muss auch die Vermittlung der Gartenkunst in Text, Bild und Ausstellungen, ihre Rezeption sowie die Rolle der an diesen Prozessen maßgeblich beteiligten Personen thematisiert werden. Es ist das Ziel der Tagung, Entstehung, Methoden und Bedeutung der Historiographie der Gartenkunst im interdisziplinären Kontext der Kunstgeschichte, der Garten- und Landschaftsarchitektur sowie der Gartendenkmalpflege herauszustellen und zu bewerten, nicht zuletzt um daraus Perspektiven für die Disziplin abzuleiten.

Leitung: Dr. Sibylle Hoiman

Entgelt: 20,00 € (erm. 10,00 €)

Bitte Programm und Anmeldeunterlagen anfordern

Donnerstag, 9. Dezember 2010, 18:00 Uhr

„Das Schöne und das Erhabene“

**in der Philosophie von Immanuel Kant
und in der Darstellung ästhetischer Ideen
im Landschaftsgarten**

Kant, Philosoph der Aufklärung, hat die Lustgärtnerei den schönen Künsten zugeordnet. Im Vortrag wird der Frage nachgegangen, ob sich aus dem Begriff der Schönen Kunst, die nach Kant eine „Kunst des Genies“ und mit einer philosophischen Aufgabe verbunden ist, auch ein pädagogischer Bildungsauftrag ableiten lässt, der im idealisierten Landschaftsgarten – hier am Beispiel der Gestaltung des Wassers – ästhetisch zum Ausdruck gebracht wird.

Vortrag: Ingeborg Rahn

– Änderungen vorbehalten –



Information und Anmeldung:

GartenForum Glienicke

Schloss Glienicke

Königstr. 36, 14109 Berlin

Tel.: 030/805867517

Fax: 030/805867511

gfg@spsg.de

Die Veranstaltungen finden

**– sofern nichts Anderes genannt ist –
im Schloss Glienicke statt.**

**Anmeldungen sind nur erforderlich,
wenn im Programm angegeben.**

Wenn keine Entgelte erwähnt sind, ist der Besuch kostenlos.

Druck mit freundlicher Unterstützung
des Landesdenkmalamtes Berlin, Gartendenkmalpflege.

**Spenden auf das Konto der Stiftung
Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
Nr. 100177501, Commerzbank Berlin., BLZ 16040000.
Verwendungszweck: GartenForum Glienicke**



GartenForum
GLIENICKE



Program

Das 2004 gegründete GartenForum Glienicke, eine Kooperation der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG), des Landesdenkmalamtes Berlin (LDA) und des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum legt das Jahresprogramm 2010 zum Thema „Pflege von historischen Gärten“ vor.

Ein vollkommener Garten besteht aus drei Elementen, dem Gelände mit Gewässern und Bauten sowie dem wachsenden und sich verändernden Pflanzenkleid, dem mit Verständnis und Einsicht in die Individualität des Gartens unablässig handelnden und steuernden Gärtner und dem begeisterten Besucher, dem physischen und geistigen Nutzer, dem der Garten immer neue und wechselnde Freude und Erkenntnis bringt und der deshalb darüber wacht, dass Garten und Gärtner fortbestehen. Die Hand des Gärtners muss von tiefem Verständnis für die Botschaft des jeweiligen Gartens, gekoppelt mit einem kritischen, Entwicklungen vorhersehenden Blick, gesteuert werden. Ein wesentliches Element des Gartens ist das Wachstum und die Veränderlichkeit der Pflanzen – und damit die Zeit. Das Wachstum muss je nach Stil des Gartens zurückgedrängt, gesteuert, gefördert und gelenkt werden. In dieser Hinsicht ist ein Garten niemals fertig und es gilt Pücklers treffender Satz: Ein Garten ist nicht, sondern wird immer. Diese Unvollkommenheit macht den Garten vollkommen und fügt seiner Realität die Erwartung des Zukünftigen hinzu. Damit ist angedeutet, wie weitgefächert unser Jahresthema Gartenpflege ist und dargestellt und diskutiert werden sollte.

Donnerstag, 21. Januar 2010, 18:00 Uhr

Gartendenkmalpflegerische Anmerkungen zur Bedeutung des Persius-Wasserfalls und seines Umfeldes im Landschaftspark von Klein-Glienicke
Vortrag: Dr. Ing. Klaus von Krosigk, LDA

Donnerstag, 18. Februar 2010, 9:00 Uhr – 15:30 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem LVL Brandenburg und dem Pflanzenschutzamt Berlin

Fortbildung Pflanzenschutz für Anwender Für Fachkräfte im Garten- und Landschaftsbau
Arbeitsgebiete: Historische Parks und Gärten, Freilandflächen in Parks und Gärten, Zierpflanzen in Beet- und Kübelkultur im Freiland und im Gewächshaus.

Vorträge: Manfred Lehmann und Herr Nagel, LVL Brandenburg
Dr. Barbara Jäckel, PSA Berlin
Bitte schriftlich anmelden (auch Fax, E-mail)

Freitag, 5. März, 19:00 Uhr –

Sonnabend, 6. März 2010, 16:30 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Brandenburgischen Kulturbund e. V.

57. Dendrologische Wintertagung: Gehölzkrankheiten

Vortrag am 5. März 2010, 19:00 Uhr:

Prof. Dr. Klaus Klopfer: Die Pflanzen Vietnams

Entgelt: 3,00 €

Vorträge am 6. März 2010, 9:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Entgelt: 20,00 € (erm. 10,00 €)

Genaueres Programm bitte erfragen.

Leitung: Dr. Jörg Wacker, SPSG

Bitte schriftlich anmelden (auch Fax, E-mail)

Donnerstag, 25. März 2010, 18:00 Uhr

Eduard Petzold in Polen, Tschechien und Deutschland.

Ein „europäischer“ Gartenkünstler als Integrationsfigur für grenzüberschreitende Gartendenkmalpflege

Dem umfangreichen Schaffen des Gartenkünstlers Eduard Petzold (1815–1891) widmete sich ein von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördertes und von der Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“ durchgeführtes Projekt. Im Lauf von zwei Jahren wurde der heutige Zustand der zahlreichen von Petzold gestalteten Parkanlagen in Böhmen, Niederschlesien und der Lausitz in Zusammenarbeit mit polnischen, tschechischen und deutschen Fachleuten untersucht und dokumentiert. Theoretische Seminare zum Schaffen Petzolds im Dreiländereck fanden eine Ergänzung in drei Arbeitseinsätzen in ausgewählten Parks in Polen, Tschechien und Deutschland, bei denen den internationalen Teilnehmern Grundlagen der praktischen Gartendenkmalpflege vermittelt und in den Anlagen nicht mehr ablesbare Raumstrukturen wiederhergestellt wurden.

Vortrag: Dipl.-Ing. Katrin Schulze, Dipl.-Ing. Susanne Richter

Donnerstag, 15. April 2010, 18:00 Uhr

Pflege von historischen und zeitgenössischen Gärten – Möglichkeiten und Chancen

Die wiederhergestellten Gärten und Parks brauchen vor allem eine kontinuierliche Pflege. Die Deutsche Stiftung Gartenkultur, die jetzt gegründet wird, will Möglichkeiten und Chancen dazu aufzeigen.

Vortrag: Dipl.-Ing. Christa Ringkamp, HORTEC

Donnerstag, 27. Mai 2010, 18:00 Uhr

Die ehemalige königliche Gärtnerlehranstalt in Berlin-Dahlem, ehemals Potsdam-Wildpark

Im Auftrag der Technischen Universität Berlin wurden in den Jahren 2007/08 die historischen Quellen zur Lehranstalt gesichtet und dokumentiert. In Verbindung mit der Untersuchung des Bestandes wurde in Absprache mit der Gartendenkmalpflege eine Pflege- und Entwicklungskonzeption für die Anlage erarbeitet.

Vortrag: Dipl.-Ing. Hartmut Teske

Freitag, 11. Juni, 16:00 Uhr –

Sonntag, 13. Juni 2010, 12:00 Uhr

Blumen – Rosen – Blattpflanzen in historischen Gärten

Fortbildung Gartendenkmalpflege im Jagdschloss Glienicke

Entgelt einschl. Unterkunft und Verpflegung: 79,00 €

Bitte Anmeldeunterlagen anfordern.

Donnerstag, 7. Oktober 2010, 18:00 Uhr

Berliner Wohnanlagen und Siedlungen – Teil III

Erhaltungskonzepte und gartendenkmalpflegerische

Instandsetzung der Gartenanlagen,

dargestellt an ausgewählten Beispielen

Vortrag: Dipl.-Ing. Klaus Lingenauber, LDA Berlin

Dipl.-Ing. Bettina Bergande

Dipl.-Ing. Katrin Lesser

Freitag, 8. Oktober 2010, 14:00 Uhr

Busexkursion zu Wohnanlagen und Siedlungen – Teil III

Busfahrt in den Nordteil Berlins:

Volkspark und Siedlung Schillerpark

(Maßnahme Welterbe-Programm)

Pankow: Reformwohnungsbau Grabbeallee

Gartenstadt Frohnau (100-jähriges Jubiläum) u. a.

Führung: Dipl.-Ing. Klaus Lingenauber, LDA Berlin,

Dipl.-Ing. Katrin Lesser u. a.

Entgelt: 20,00 €

Bitte schriftlich anmelden (auch Fax, E-mail)

Donnerstag, 28. Oktober 2010, 18:00 Uhr

Feld- und Wiesenflur der Gutswirtschaften in Vichel, Garz und Rohrlack

Vortrag: Dipl.-Ing. Katharina Weischet

und

Gnewikow und Karwe: Gutsparks und Feldflur am Ostufer des Ruppiner Sees

Vortrag: Dipl.-Ing. Theresa Edelmann

Dipl.-Ing. Georg Braunsdorf